

Technisches Datenblatt**Ranit-2K-EP-Tiefengrund**
2-K Epoxydharz lösemittelhaltige Grundbeschichtung für stark saugende Untergründe

Eigenschaften:	<p>Ranit-EP-Tiefengrund, auf Basis einer schnell trocknenden hochwertigen 2-K-Epoxydharz-Kombination mit gutem penetrationsverhalten auf stark saugenden Untergründen. Ranit-EP-Tiefengrund zeichnet sich durch milden Geruch bei der Verarbeitung, konsequente An- und Durchtrocknung aus. Der ausgehärtete Lackfilm ist gegen z.B. überlaufende oder einflussnehmende Öle, Fette, Dieselöle, Treibstoffe, Aceton, Reinigungsmittel u.v.a. kurzzeitig beständig.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Niedrigviskos■ Gute Kapillar- und Porenauskleidung■ Hohe Verfestigungswirkung■ Sperrschicht gegen Tausalzlösungen, Wasser, Treibstoffe■ Benetzungsfreundlich■ Gute Haftung auf glatten Oberflächen
Basis:	Schnelltrocknende 2-K-Epoxydharz – Kombination
Anwendungsbereiche:	Grundierung und Imprägnierung auf Beton und Zementestrich. Haftvermittelnde Grundierung 1 : 0,5 verdünnt für dichte, kaum saugende zementöse Oberflächen. Farblose Versiegelung für leichte bis mittlere Abriebbeanspruchung im Industriefußbodenbereich. Auch für Freiflächen geeignet. Mürbe, absandende Oberflächen mit Ranit-EP-14 grundieren.
Farbtöne:	Gelblich-braun / transparent flüssig
Glanzgrad:	matt
Mischungsverhältnis:	2:1 (Stamm : Härter)
Topfzeit:	ca. 1,5 Stunden / 20 °C
Lieferviskosität:	ca. 20 - 30 Sek. / 4 mm / 20 °C (DIN 53211)
Verdünnung:	Rasol 900
Verarbeitungstemperatur:	min. 8°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze, max. 80% Luftfeuchte
Festkörpervolumen:	ca. 24 - 27 ltr / 100 kg,
Festkörpervolumen %:	ca. 24 -27
Dichte:	ca. 0,98 – 1,02 g /cm ³ / 20°C (DIN 53217), je nach Farbton
theoretischer Verbrauch:	ca. 150 bis 500 g/m ² bei maximal 3 Schichten, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Praxisverbrauch:	<p>Materialverbrauch 0,1 – 0,2 kg/m². je Arbeitsgang. In jedem Fall Pfützenbildung an der Oberfläche vermeiden.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Unter Ranit Versiegelungen oder Beschichtungen: 1 – 2 x EP-Tiefengrund mit Verdünnung 1 : 0,5 verdünnen und intensiv einbürsten.2. Tausalzschutz: 1 – 2 x EP-Tiefengrund. Je nach Saugvermögen des Untergrundes kann ein 3. Anstrich erforderlich werden.

3. Imprägnieren von Betonfahrbahnflächen:
Materialauftrag (1 : 0,5 verdünnt mit Verdünnung) bis zur Sättigung der Oberfläche.
Ein evtl. zweiter und dritter Arbeitsgang in saugfähigen Bereichen kann nach 15 – 30 Minuten frisch in frisch erfolgen.

- Trocknung:** bei 20°C / 65 % rel Luftfeuchtigkeit
Staubtrocken nach ca. 30 – 60 Min., abhängig von der Nassschichtdicke
Griffestrocknung nach ca. 2 – 3 Stunden, abhängig von der Nassschichtdicke
- Überarbeitbarkeit:** entweder "nass in nass" = sofort oder nach mind. 4 - 12 bzw. max. 24 Stunden, abhängig von der Nassschichtdicke und der Untergrund- bzw. Umgebungstemperatur sowie im Tagesrhythmus (nach max. 24 Stunden/20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit)
- Kennzeichnung gem GefStoffV:** siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
gem. VbF: siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
- Gefahrstoffverordnung:** Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand
- Sicherheit am Arbeitsplatz:** Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten
- Untergrundvorbehandlung und Beschaffenheit:** Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Mineralische Untergründe vollständig durchgehärtet sein (28 Tage). Die Restfeuchte darf 4% nicht überschreiten. Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen.
Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind zu egalisieren.
- Untergrundfeuchtigkeit:** Über den gesamten Querschnitt des Untergrundes
≤4 CM% bei zementgebundenen Untergründen
≤0,3 CM% bei Anhydritestrichen
- Verarbeitung:** Um eine gleichmäßige und einwandfreie Benetzung zu erreichen, muss zumindest beim 1. Arbeitsgang immer im Streichverfahren gearbeitet werden. Rollen beim 2. Arbeitsgang ist möglich, jedoch muss die Rolle dann kräftig an den Untergrund gedrückt werden. Bitte beachten: Pfützenbildung an der Oberfläche ist zu vermeiden. Falls solche doch entstehen sollten, sofort mit feinem Quarzsand abstreuen. Die enthaltenen Lösemittel können bituminöse Abdichtungen und Straßenbeläge anlösen, anquellen und somit schädigen.
- Vorschläge zum Anstrichaufbau bzw. zur Weiterbeschichtung:** **Ranit-EP-Tiefengrund** kann mit unterschiedlichen Anstrichstoffen überarbeitet werden. Besonders geeignet sind jedoch unsere EP-Deck-Qualitäten. Andere Systeme müssen vor Einsatz auf Eignung geprüft werden.
- zur Beachtung:** Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Verdünnung **Rasol 900** gereinigt werden

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächen-Abbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung, eine Probestrichfläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Ausgabe 01/08.** Ältere Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.